

1988

Vieles haben wir uns
wieder vorgenommen.

Offener
Brief

*An der Seite
"der Genossen-
Immer-bereit!"-
mit besten Ergebnissen zum
VIII. Pioniertreffen 1988 nach Karl-Marx-Stadt*



**Auf zum
VIII. Pioniertreffen
in Karl-Marx-Stadt!**

Die ersten Auftritte im neuen Jahr

24. Jan. Kinderfasching im Anker

wir tanzen: Hexentanz

Holzfracker

Jetzt geht's los

Sieben Schwaben

Faschungsanfritte:

29. Jan. Herzberg "Heiterer Blick"

30. Jan. Fasching in Tröbitz

6. Febr. Postveranstaltung

11. Febr. Rensnerfasching

13. Febr. Falkenberger Karneval

15. Febr. Rosenmontag





Die Stimmung war ganz groß!



Vom 15. Febr. bis 19. Febr. 88 hatten wir unser
Spezialistenlager im Jugendtreff

Hier tanzten wir folgende Tänze:

May Bitzy

Frühlingswind

Wir lachen mit der Sonne um die Wette

29. Febr. Zum Tag der NVA in Lüttsdorf
(Programm mit Blasorchester)

Frauentagsfeiern:

5.3. LPg Bayern

9.3. Jugendtreff - FDJ Geburtstag

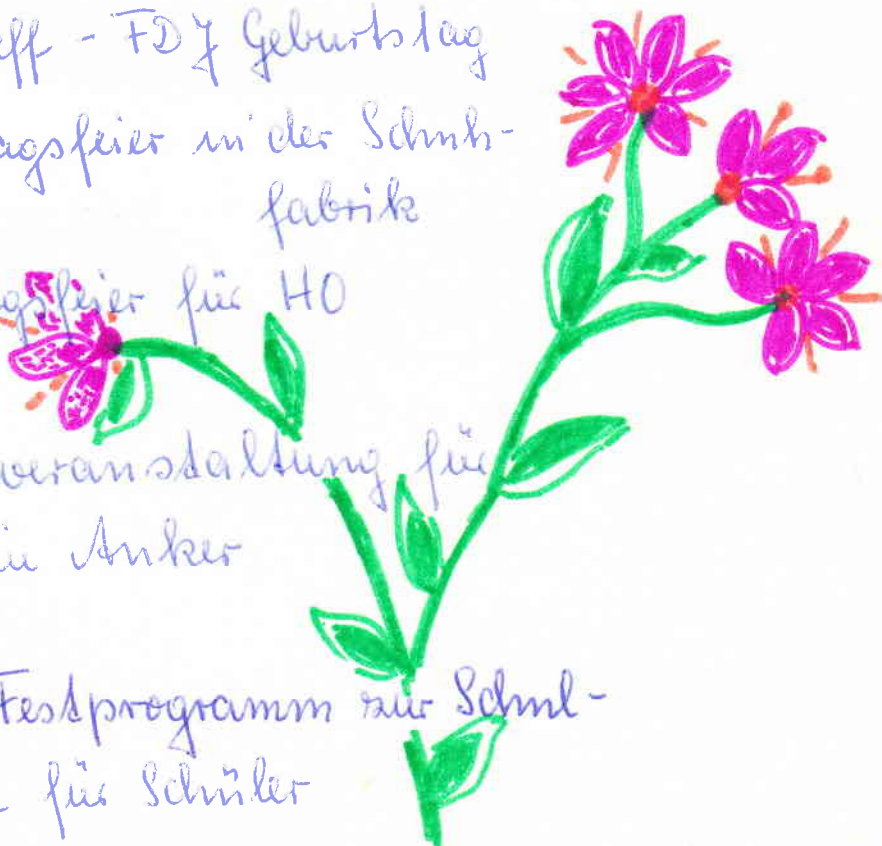
11.3. Frauentagsfeier in der Schmelz-
fabrik

13.3. Frauentagsfeier für HO

18.3. Kulturveranstaltung für
Bir im Anker

13.4. Großes Festprogramm zur Schmelz-
festwoche für Schüler

14.4. Festveranstaltung für Eltern und
Patenbrigaden





Programm im VEB Robotron - Elektronik und
Zeichentechnik, Bad Liebenwerda



21.4. Kulturprogramm für SED Kreisleitung

1.5. Vormittagsprogramm für die Einwohner
von Falkenberg

9.5. bis 13.5. Spezialistenlager im Jugendtreff

Wir bereiten uns auf den Auftritt in Sebnitz
vor und auf das 8. Pioniertreffen in Karl
Marx Stadt.





unsere Fahrt nach Ziesbar



und in den Spreewald



hat uns sehr gefallen



26.5. Programm für die Volkssolidarität in Ahlstedorf "Geburtsdag des Monats"

11. Juni - Programm zur Lehrertagsfeier in Schlieben
12. Juni - Dorffest in Frankenhausen
18. Juni - Dorffest in Proßmarke

Wochenendtips für jedermann

Vielseitiges Programm

Bereits zum 6. Mal werden im Kreis die „Tage der Landjugend“ mit einem großen Programm gestaltet. Zum Auftakt beginnt morgen um 14 Uhr auf dem Hof der Herzberger Juri-Gagarin-Oberschule (nicht wie angekündigt in Grochwitz) ein Jugend- und Familienfest. Man kann einkaufen – Spielzeug, Modeschmuck, Bücher, Schallplatten und anderes wird angeboten. Es gibt unter anderem sportliche Vergleiche, eine Bastel- und Malstraße. Musikalisch umrahmt wird das Fest von der M.-P.-Disco. Um 15 Uhr beginnt im Jugendzentrum in Grochwitz ein Kinderprogramm der Berliner Gauklerbühne unter dem Motto: „Das Glückswunder“. Der Eintritt ist frei. Um 19 Uhr öffnet sich der Vorhang der Gaukler-Bühne mit einem „Pop-Circus“ für Jugendliche und Erwachsene. Anschließend ist Treff bei einer Disco mit „Silver Mashine“.

Am Sonntag um 15 Uhr ist auf der Schliebener Freilichtbühne Musik von Johann Strauß und Paul Lincke in einer Veranstaltung unter dem Titel: „Immer wieder Operette“ zu hören.

Der Falkenberger Jugendklub lädt für 16 Uhr auf die Freilichtbühne im Park zu einem Blues-Konzert mit den Gruppen „Engerling“, „Pasch“, „Zenit“ und „Firma“ ein.

Dorffest in Proßmarke

Zur Eröffnung des Festes ist heute Tanz mit der „M.-P.-Disco“. Am Sonnabend ab 13 Uhr spielt die Kapelle „Fortuna“ zur Unterhal-

tung. Dann gibt es am Nachmittag noch eine Zauberschau, einen Kuchenbasar und einen Auftritt der „Tanzmäuse“ aus Falkenberg. Am Abend ist Tanz nach den Klängen von „Fortuna“. Am Sonntag lädt die Polzener Blaskapelle zum musikalischen Frühschoppen ein. Um 15 Uhr beginnt eine Modenschau, und danach klingt das Dorffest mit einer Disco, von „M.-P.“ gestaltet, aus.

Ein Wohngebiet feiert

Heute abend erklingt bei einem Falkenberger Wohngebietsfest Blasmusik aus den Instrumenten von „Hradec Kralove“ aus der CSSR. Am Sonnabend und Sonntag spielen die einheimischen Blasmusikanten auf.

Tanz und Frühschoppen

Am Sonnabend empfehlen wir in Schmerkendorf einen Tanzabend mit der „Astion-Formation“ aus Lauchhammer. In Schönewalde ergeht die Einladung zur Party zu zweit mit der „Party-Disco“ aus Torgau. Der Stolzenhainer Dorfklub bittet am Sonntag zum Frühschoppen mit „Papa Joe & Co“ aus Finsterwalde.

Disco für junge Leute

Heute ist in Kolochau Mitternachtsdisco für Jugendliche ab 18 Jahre mit „KKD“ aus Cottbus. In Schmerkendorf tritt die Disco „B & B“ aus Gröditz auf. Nach Bukkau reist „Sound-Mix“. Disco ist am Sonnabend in Bahnsdorf mit „Stereoton“ aus Torgau, in Stolzenhain mit „Buschfunk“, in Gräfendorf mit „M.-P.“ Am Sonntagnachmittag baut „Silver Mashine“ auf der Bernsdorfer Freilichtbühne auf.

Urkunde
für ausgezeichnete Leistungen
auf
kulturell-künstlerischem
Gebiet
erhält

die Tanzgruppe "Tanzmäuse".

A. Rehnert
Pionierklub
Wladislaw Wolkow
junger Künstler
Fahenberg (Elster)

1. 7. 1988
Datum

Freundschafts-
ratsvorsitzender



Sommerferien 1988

"Blaue Wimpel im Sommerwind"

folgende Tanzmäuse fahren nach Sebnitz:

Peggy Hünther

Sandra Larnetakis

Sandra Hofmann

Yvonne Sternert

Katrin Illmer

Sandra Ksionska

Tina Fabian

Anne Lommatsch

Sabrina Meier

Sandy Meier

Peggy Braband

Adriane Braband

Annette Kirchhöfer

Janette Platz

Juliane Sasse

Nicole Hein

Yvonne Richter

Sophie Eule

Conny Retschinka

Michaela Jaffke

Corinna Arndt

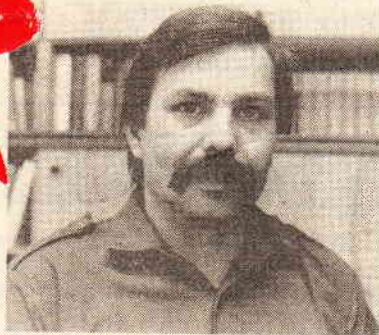
Tina Siecksch



SZ fragte
für Sie

**Ingo Platow, Leiter
des Zentralen Pionier-
lagers „Grete Walter“
in Sebnitz**

Wie wird das Jubiläum würdig vorbereitet?



Unser Gesprächspartner Genosse
Ingo Platow Foto: Palmer

„SZ“: Am 12. Juli dieses Jahres kann das Zentrale Pionierlager „Grete Walter“ auf sein 35jähriges Bestehen zurückblicken. Wie wird dieses Jubiläum vorbereitet?

Ingo Platow: Das Jubiläum unseres Zentralen Pionierlagers ist ein Höhepunkt im 40. Jahr des Bestehens der Pionierorganisation „Ernst-Thälmann“. Gegenwärtig sind wir dabei, dem Lager ein schönes Aussehen zu geben. Das Turmgebäude wird gemalt, ein Grillplatz eingerichtet, ein Café auf dem Dachgarten gestaltet und der Appellplatz neu hergerichtet. Das Traditionskabinett, das die Entwicklung unseres Lagers in den vergangenen 35 Jahren widerspiegeln soll, wird weiter ausgebaut und zu den Feierlichkeiten übergeben. Am 10. Juli findet 14 Uhr in der HOG „Stadt Dresden“ in Sebnitz eine Veranstaltung unter dem Motto: „Kinder sagen Dankeschön“ statt. Mit Volksliedern und -tänzen, dargeboten vom Eisenbahnerkinderchor Berlin und den Falkenberger „Tanzmäusen“ sowie einem kostenlosen Vesper möchten wir uns für die herzliche Gastfreundschaft der Stadt Sebnitz, ihren Einrichtungen und Einwohnern bedanken. Wir würden uns freuen, wenn viele Bürger mit ihren Familien oder Bekannten an dieser Veranstaltung teilnehmen würden.

„SZ“: Was wird am 12. Juli, dem Jubiläumstag, im Zentralen Pionierlager alles los sein, welche Veranstaltungen wird es geben?

Ingo Platow: Mit einem Festappell 9.15 Uhr werden die Feierlichkeiten eröffnet. Anschließend erfolgt die Einweihung des neugestalteten Traditionskabinetts, in dem es auch einen Film gibt, der das Lagerleben im Jahre 1955 zeigt. Der Eisenbahnerkin-

derchor, der polnische Kinderchor „Zhizhodi“, die Falkenberger „Tanzmäuse“, der Chor der Georg-Schumann-Oberschule Lauchhammer bieten ein Programm mit dem Titel „Blaue Wimpel im Sommerwind“. Ein Rundgang mit den Gästen und Gratulanten mit gleichzeitiger Besichtigung ist auch vorgesehen. Am Nachmittag, 14.15 Uhr, beginnt ein großes Pionierfest „Sebnitz grüßt Karl-Marx-Stadt“, bei dem alle mit Begeisterung dabei sein werden, und den Abschluß bildet gegen 22 Uhr ein Feuerwerk.

„SZ“: Die großen Sommerferien haben begonnen. Was ist alles vorbereitet, um den Kindern frohe und schöne Ferientage zu gestalten?

Ingo Platow: Der Feriensommer steht unter dem Motto: „Blaue Wimpel im Sommerwind“. Exkursionen in die Sächsische Schweiz, Geländespiele „Auf den Spuren der Roten Bergsteiger“, die Spielidee „Geheime Vorhaben“, die Lagerspartakiade, Vorführungen des Bergunfalldienstes, Adi vom Kinderfernsehen der DDR, die „Ferieninsel“, dargeboten von den Berliner Märchenspielen, der „Sebnitzer Jahrmarkt“ und „Hops und Hopsi“ – ein Programm der Konzert- und Gastspieldirektion – werden für Abwechslung sorgen. Während der gesamten Ferienzeit stehen auch den Ferieneinrichtungen des Kreises Sebnitz bei uns Tür und Tor offen, sie können an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

„SZ“: 35 Jahre Zentrales Pionierlager auf dem Territorium der Stadt Sebnitz hat doch bestimmt auch die Zusammenarbeit entwickelt. Was können Sie unseren Lesern dazu sagen?

Ingo Platow: Wir pflegen eine enge Verbindung mit dem Rat der Stadt, dem Rat des Kreises, Betrieben und Einrichtungen des Territoriums sowie den antifaschistisch Widerstandskämpfern. Gut arbeiten wir auch mit dem Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front zusammen und sind dort selbst vertreten. Erst jüngst errichteten wir ein Gelände am Bergweg. In Vorbereitung ist ein Patenschaftsvertrag mit der Klasse 3 der Ernst-Thälmann-Oberschule, und wir stellten Betrieben und Einrichtungen auch Übernachtungsmöglichkeiten für ihre Gäste in unserem Lager zur Verfügung.

„SZ“: Schönen Dank für die Informationen.

(Für die „SZ“ fragte Willi Palmer)



Eröffnungsappell am 3.4.1988

für die Freundschaft II meldet: Juliane Sasse



Juliane nimmt den „Geheimauftrag“ vom Lagerleiter
im Empfang





FERIENSHECK

für einen Aufenthalt
im

ZENTRALEN PIONIERLAGER

„GRETE WALTER“ SEBNITZ



Name: Tanzmäuse Falkenberg

Jeder Teilnehmer am Feriensommer in Sebnitz
erhielt einen persönlichen Ferienscheck

Ich halte mich vom _____ bis zum _____ im Zentralen Pionier-
lager „Greta Walter“ Sebnitz auf.

Ich gehöre zur Gruppe _____. In der Freundschaft _____ wohne ich im Zimmer _____.

Mein Gruppenleiter heißt _____

Für die Zeit im Pionierlager übernehme ich den persönlichen Auftrag: _____

Was muß ich mitnehmen?

- | | |
|--|-------------------------|
| - Pionierausweis | - festes Schuhwerk |
| - vollständige Pionierkleidung bzw. FDJ-Hemd | - Regenbekleidung |
| - Teilnehmerheft bzw. SV-Ausweis | - Badesachen/Waschzeug |
| - Schreibzeug | - Freundschaftsgeschenk |
| - Sportsachen | - Besteck |

Achtung! Auftrag!

UNTERNEHMEN: GEHEIME VORHABEN!

STRENG GEHEIM!

Liebe Pioniere! Liebe FdJler!

Sucht noch heute Euer Gruppenversteck auf. Hier findet Ihr wichtige Hinweise und Materialien für unser Ferienspiel!

Euer Versteck befindet sich im Selbitzer Wald!

Laßt euch folgen!

Versteck: 22

Lauft aus dem Lagertor bis zur kleinen Kreuzung. (Ecke Lagerzaun)
Lauft die Straße in MZ 10 bis nach ca. 400m rechts keine Häuser mehr sind.

Den dort rechts abzweigenden Weg lauft ihr entlang.
Am Waldanfang trefft ihr euern Kontaktmann.

Hier trefft ihr einen Kontaktmann. Prüft mit der halben Karte ob es der richtige ist. Dieser zeigt euch die Richtung in der sich Euer Versteck befindet!

Alles Weitere erfahrt Ihr dort!

Bis bald!

AUTRAG AN DIE GRUPPE *Tanzmäuse* MIT BETEILIGUNG AN UNTERSUCHUNG
"GEHEIME VORBEREITUNG"

Liebe Pichler!
Liebe FDJ-ler!

Sicherlich werdet Ihr Euch fragen, was es mit unserem Unterfangen
"Geheime Vorbereitung" auf sich hat. Es geht um:

Ihr habt jetzt die Aufgabe, die Ihr Euch selbst zu verantworten habt. Von nun an soll die Gruppe sich in der Vorbereitung auf die Antikommunistische Kampagne auch die Hilfe der Gruppe nutzen, hier in den verschiedenen Gruppen die Arbeit zu machen, die durchgeföhrt werden soll. Ihr sollt Euch also mit der Gruppe beraten, sollt Ihr Euch auch mit der Gruppe beraten und zuhören.

Überlegt Euch also, was Ihr Euch selbst zu verantworten habt. "Blaue Wimper" ist die Aufgabe, die Ihr Euch selbst zu verantworten habt. ganz großen Erfolg zu haben. Mit diesen geheimen Aufgaben sollt Ihr Euch selbst zu verantworten, selbst gestalten und die anderen unsere Aufgabe zu machen, wie:

- das Beispiel
"Auf der Suche nach der roten Bergsteigerin"
- das Meeting

und - das Material "Wir für Euch"

mit eigenen Ideen und Beiträgen vorbereiten.

Dazu hinterlegen wir Euch an zwei weiteren Tagen hier in Euren Versteck noch weitere Hinweise.

Übrigens! Euer Gruppenversteck kennt außer Euch nur noch der Bräutigam.

Halte es also geheim!

Nächster Termine, an denen Hinweise und Materialien hinterlegt sind:

07. 07.88 (Donnerstag) vor der Disko
13. 07.88 (Mittwoch) nach der AG- bzw. Clubfähigkeit



Wir haben unseren Auftrag!



Jeder liest
für sich allein.



Nun wird gemeinsam das Versteck gesucht



Wir haben es gefunden!



Ein Gruppenbild
vor unserem Ver-
steck, unseren
Gruppenwimpel
haben wir auch
mit.



Gruppenplan

für den Aufenthalt in Sebnitz v. 3.7. - 14.7.88

3.7. - Eröffnungsgappell

- Versteck aufsuchen (erst am 4.7. 9⁰⁰ Uhr)

4.7. Versteck aufsuchen - ärztl. Kontrolle

Mittagsruhe, Einkaufsbummel, Probe, 19⁰⁰ Disco

5.7. Fahrt in die ČSSR - Wandzeitung

6.7. 9⁰⁰ Probe | 15⁰⁰ - 16³⁰ Probe

n. dem Mittagessen: Erläutern des geheimen Auftrags

20⁰⁰ Uhr Grillabend für Tanzmäuse

7.7. Fahrt nach Rathen - mit Wanderung von
Rathmannsdorf bis Bad Schandau

Besuch der Felsenbühne "Robin Hood"

abends: Versteck aufsuchen | Disco

8.7. Probe, 10⁰⁰ Uhr "Märchenbühne"

nachm. Gestalten des geb. Auftrags

Gesellschaftl. mündl. Tätigk.: Flur Fenster putzen

Scheiben d. Vitrinen putzen

19⁰⁰ Sebnitzer Jahrmärkte - 2 Tänze als Beitrag

zum Programm - Dreher u. Fahrt mal wieder
mit der Bimmelbahn

9.7.

9⁰⁰ - 11⁰⁰ Probe

- Absprache mit Emo Kurzweg
Geburtsstagsfeier - Anne + Sandy
- Badedisco - Tanz Itay Bitay

10.7.

Probe

14⁰⁰ Uhr Dankeschönveranstaltung
für die Einwohner von Sebnitz

- Gruppenleiter vorlesen -

2. Geheimes Vorhaben: Die Vorbereitung unseres großen Lagerhochpunktes

Liebe Pioniere!

Liebe FDJ-ler!

In wenigen Tagen, am 12. Juli, begehen wir den 35. Jahrestag unseres Zentralen Pionierlagers. An diesem Tag wird natürlich unheimlich viel los sein und Ihr werdet viel erleben.

Viele Gäste werden gratulieren kommen. Deshalb ist es besonders wichtig, daß wir uns als gute Gastgeber zeigen. Dazu gehört das Tragen der vollständigen Pionierkleidung ebenso wie das höfliche und freundliche Auftreten aller Pioniere und FDJ-ler.

~ meisten interessiert Euch sicherlich, was an diesem Tag abläuft. Also wollen wir Euch mal nicht länger auf die Folter spannen:

9.15 Festappell auf dem Appellplatz. Damit wollen wir diesen Tag einleiten.

10.15 Kulturprogramm auf der Freilichtbühne
Ein ganz tolles Programm erwartet Euch, gestaltet durch den Eisenbahn-Kinderchor Berlin, den Tanzmäusen aus Falkenberg, den Chor der Georg-Sehmann-Oberschule Lauchhammer und unser polnische Tanzgruppe "Chichoty".

11.30-14.00 Lagerrundgang der Gäste. Also, denkt an die Zimmerordnung!

14.15-16.30 Pionierfest "Wir für Euch" und darauf dreht sich unser 2. Geheimes Vorhaben!! Wir wollen ein riesengroßes, tolles Pionierfest gestalten. Deshalb müssen alle mitmachen! Überlegt gemeinsam, welchen Beitrag Eure Gruppe zu diesem Pionierfest leisten will. Gestaltet einen Stand, der von 1 - 2 Pionieren von Euch betreut wird (die sich auch mal abwechseln) und an dem Ihr etwas tolles für die anderen Pioniere und FDJ-ler organisiert. Das können Bastelstände, Malstände, Geschicklichkeitsspiele sein, an denen Ihr interessante und abwechslungsreiche Beschäftigungen anbietet. Das können auch ganz ausgefallene Dinge sein, die besonderen Spaß machen und die Ihr selbst gerne machen würdet. Überlegt gemeinsam und kramt viele Ideen hervor!! Plant ein tolles 2. geheimes Vorhaben. Über das die Pioniere und FDJ-ler zum Pionierfest "Wir für Euch" mächtig staunen!

Noch zwei Hinweise:

1. Stände, an denen Preise vergeben werden, sind nicht die günstigsten Ideen
2. Material gibt es in der Materialausgabe, bei ausgefallenen Dingen mir der Lagerleitung Rücksprache nehmen.

Also macht mit !!!

Wir sind gespannt !

Viele Ideen und ein dufftes 2. Geheimes Vorhaben wünscht Euch

die Lagerleitung

Noch ein Hinweis zum 3. Geheimen Vorhaben:

Für das 3. Geheime Vorhaben benötigen wir unbedingt die Taschenlampe, die schon heute in Eurem Versteck liegt. Haltet sie also in Bereitschaft !!

Euch erwartet etwas ganz Geheimnisvolles !!

Bis bald!!



DĚČÍN



Am 5.7. fahren wir in die ČSSR.

Es war ein sehr heißer Tag.



7.7.88



Besuch der Felsenbühne in Rathen



"Robin Hood"

alle Zuschauer waren auf seiner Seite





*KURORT RATHEN
SÄCHSISCHE SCHWEIZ*



Die Fähre über die Elbe war auf dem Heimweg



„gerammelt“
voll, doch
jeder wollte
noch mit,
wir natürlich
auch.



Generalprobe
bei 30°C
im Schatten

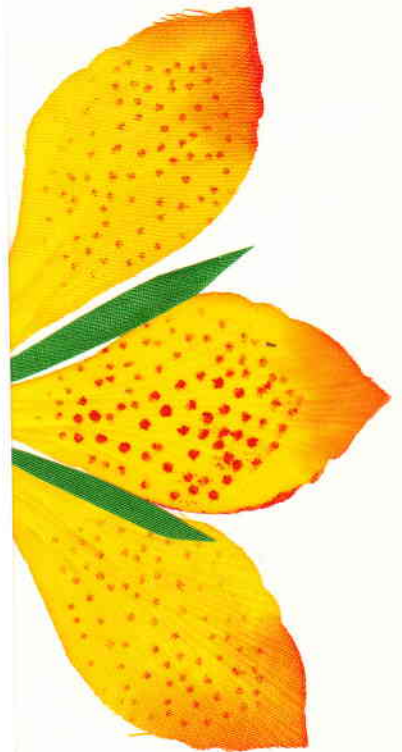


Am 8.7. waren die „Märchenspiele Berlin“
in Sebnitz, auch von uns wurde diese Veran-
staltung besucht.



Autogrammadresse:
Peter Friedrichson
1058 Berlin
Kollwitzstraße 97

Am 9.7. war eine lustige Kinderveranstaltung
"Hops und Hopsi"



Życzymy wspaniałych
sukcesów i do zobaczenia
na artystycznym salaku -
- Chorągwiacy Harcerski
Zespół Artystyczny „CHICHOTY”
z Zielonej Góry.

13. 04. 1988



Sympatycy nie
 > TANCRACYM MYSZOM <
 które nie boją się
 żadnego kota,
 wpisują się na pamiątkę
 wspólnego pobytu na obozie
 w Sebnitz oraz wspólnego
 koncertu z okazji 35-lecia
 tego obozu - CHICHOTY.

Heute ist „Selbster Jahrmakel“



Buntes Treiben
überall,
aber Regenwolken
ziehen auf,

Trotzdem tanzen
wir mit
Rucksack
unseren
„Bimmelbahntanz“



Beim Dreher
holen wir uns
dann alle
nasse Füße

Der große Tag:

Festappell zu Ehren des 35. Jahrestages des Lagers



Aufstellen zum
Appell!

Vorbeimarsch
an den
Ehrendästen



ein
Erinnerungs-
foto mit
unserer Freund-
schaftspionier-
leiterin Kerstin

35 Jahre ZPL

"Grete Walter"



12. Juli 88

Martin Jönker

Dem "Falkenburger Taupfanne" alle Gute,
allem viel Erfolg und gute Ideen

Gut! Und

Viel Erfolg und Gesundheit,
sowie gute Ideen.

fr. Kussatz

Ich wünsche dem "Falkenburger
Taupfanne" alle Gute -

einen schönen Sommer 1988.

Heute





unser Geschenk für die Lagerleitung



eine Mappe mit vielen schönen Fotos



vom Feriensommer 1988



Mitglieder unseres
Trägerbetriebes besu-
chen uns.

Frau Weger zeigt dem
„neuesten“ Schritt

Platz gähnt,
alle anderen sind
putzmunter



Ein
Schmappschnuß
für
die Chronik





„Badedisco“ war angesagt



unsere Über-
raschung:
der Itzy Bitzy....
.....

Honolulu
Strandbikini



13. Juli 1988

Ich wünsche den Tanzmäuschen, daß
sie nie von einem bösen Kater gefressen werden!
Bringt weiterhin durch Eure Auftritte den Menschen
Freude.

Mir hat die Darbietung anlässlich des 35. Jahrestages
der Eröffnung des ZPL „Grete Walter“ sehr gut gefallen.

Ruth Stierand

Lagerfreundschaftsleiterin 1953



Ruth erzählte uns,
wie das Pionierlager
in Sebnitz vor
35 Jahren aussah.

Sie zeigt uns:
„Hier standen die
Zelte, da daneben
war eine Baracke.“





wieder neue Freunde:

Rotrand Aller

Thomas Mann Straße 1

Lauchhammer Mitte 7812



Burk Schirand

Albert-Schweitzer-Pl. 52

Seufteberg 7840



ein gemeinsames Foto - ein Blick noch auf



das Pionierlager, schon geht die schöne Zeit zu Ende,



aber alle freuen sich jetzt schon auf Karl Marx Stadt



ende Nummer: 13
Gruppe/Ensemble: Ballett/Tanz
Tanzmaeuse Cottbus
POS Herzberg
Staerke: 24
An-/Abreise: 12.-21.
Wohnort PLZ: Falkenberg 7900
Transp.nach KMSt: DR siehe Anlage
Transp. in KMSt: operative KOM
F 173 Richtung Dresden ueber Floeha, Oederan(35km)
Quartier Stadt: Freiberg
Objekt: BA Freiberg Internat G.Sobotka

VIII. Pioniertreffen

14.-21. August 1988 in Karl-Marx-Stadt

Karl-Marx-Stadt, den 14.7.1988

+++Information+++Information+++Information+++Information+++Information+

Anlage zum Transportplan-Nr.: 13

Transport nach Karl-Marx-Stadt mit Deutscher Reichsbahn:

12. August 1988

ab Bahnhof	Herzberg/West	um 12.20	Uhr mit Zug-Nr. P 3751
an Bahnhof	Riesa	um 13.27	Uhr
ab Bahnhof	Riesa	um 14.16	Uhr mit Zug-Nr. P 5731
an Bahnhof	K-M-St.	um 16.13	Uhr
ab Bahnhof		um	Uhr mit Zug-Nr.
an Bahnhof		um	Uhr
ab Bahnhof		um	Uhr mit Zug-Nr.
an Karl-Marx-Stadt/Hauptbahnhof			Uhr

Transport zum Heimatort mit Deutscher Reichsbahn:

21. August 1988

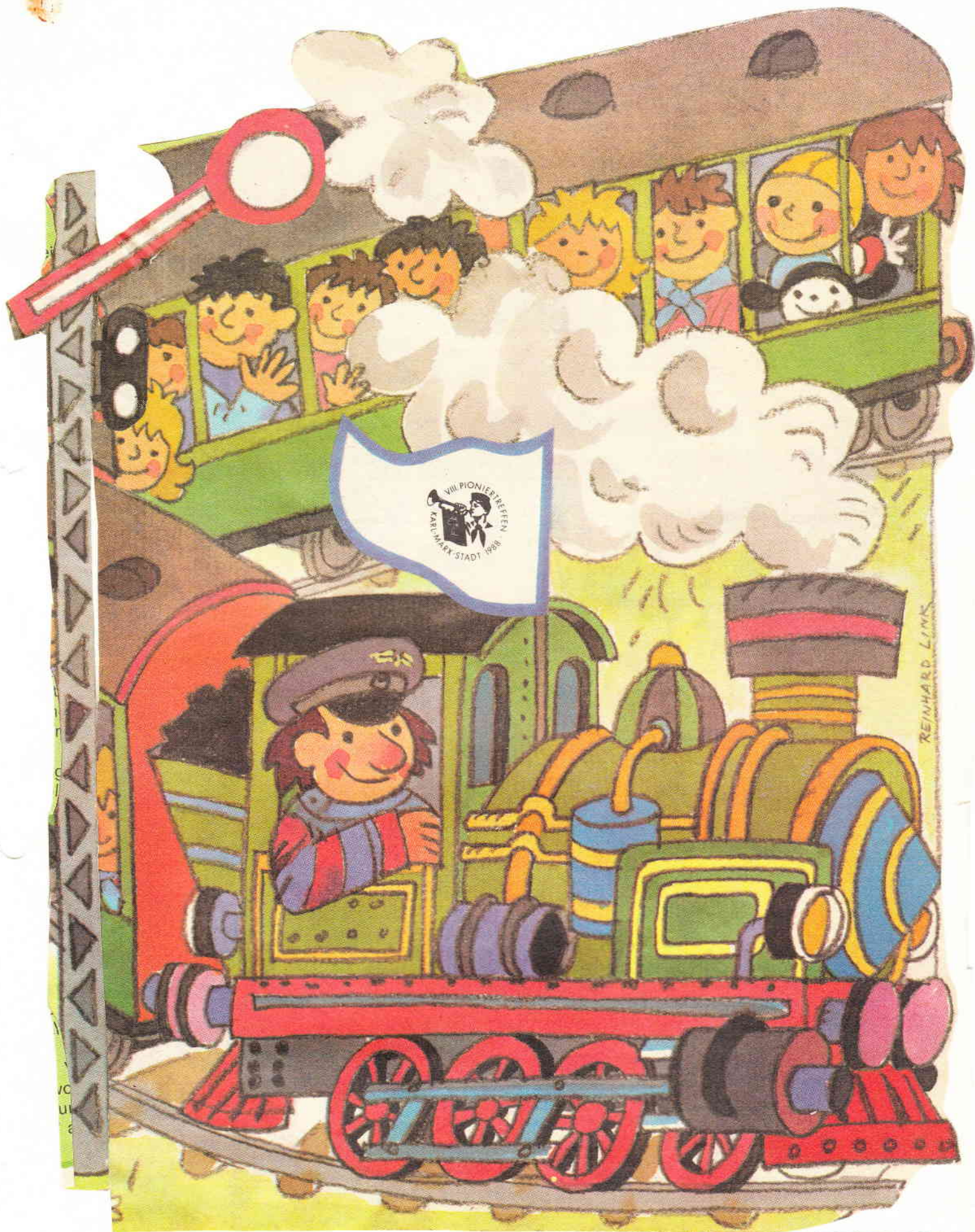
ab Karl-Marx-Stadt/Hauptbahnhof		um 08.36	Uhr mit Zug-Nr. P. 5724
an Bahnhof	Riesa	um 10.13	Uhr
ab Bahnhof	Riesa	um 10.53	Uhr mit Zug-Nr. P 3754
an Bahnhof	Falkenberg	um 11.23	Uhr
ab Bahnhof	Falkenberg	um 12.51	Uhr mit Zug-Nr. P 15924
an Bahnhof	Herberg	um 13.11	Uhr
ab Bahnhof		um	Uhr mit Zug-Nr.
an Bahnhof		um	Uhr



Karl- Marx- Stadt



Ministadtplan
zum
VIII. Pioniertreffen
14.-21.8.1988



Einsteigen, bitte!

Sport frei. (with two large loops above)

sonstige
Singer
Wille
Wille
Wille
Wille
Wille

17. 8. 88

VIII/1988
Festungsverwaltung

(Signature)

EIN SPRUCH
FÄLLT MIR NICHT EIN
WILL TROTZDEM GUTER
KUMPEL SEIN.

Wendy

TV

Medizinische Medien!

Wiese, Pflanze

Bitte weiter sein!

mit einem kleinen
Dank !!!

Ihr ward in Karl-Marx-
Stadt propädisch!

Leysa Labs

Mittwoch, 17. August 1988

"Geh voran, Pionier"

- Eröffnungsveranstaltung des VIII.
Pioniertreffens -

Alles Liebe, alles Gute!

Ein herzliches Willkommen für die
weiteren Gäste!

Alles Liebe!
[Signature]

Herzlich
Ein Willkommen
[Signature]
[Signature]

25. 8. 1988

[Signature]

Alles Liebe
[Signature]
Christine



● Heute wird das
VIII. Pioniertreffen
in Karl-Marx-Stadt
eröffnet

● Eine Revue und eine
erzgebirgische
Bergparade werden
die Gäste begeistern

● Bunte Programme auf
15 Freilichtbühnen

● Große Leistungsschau
in den Hallen
am Schloßteich



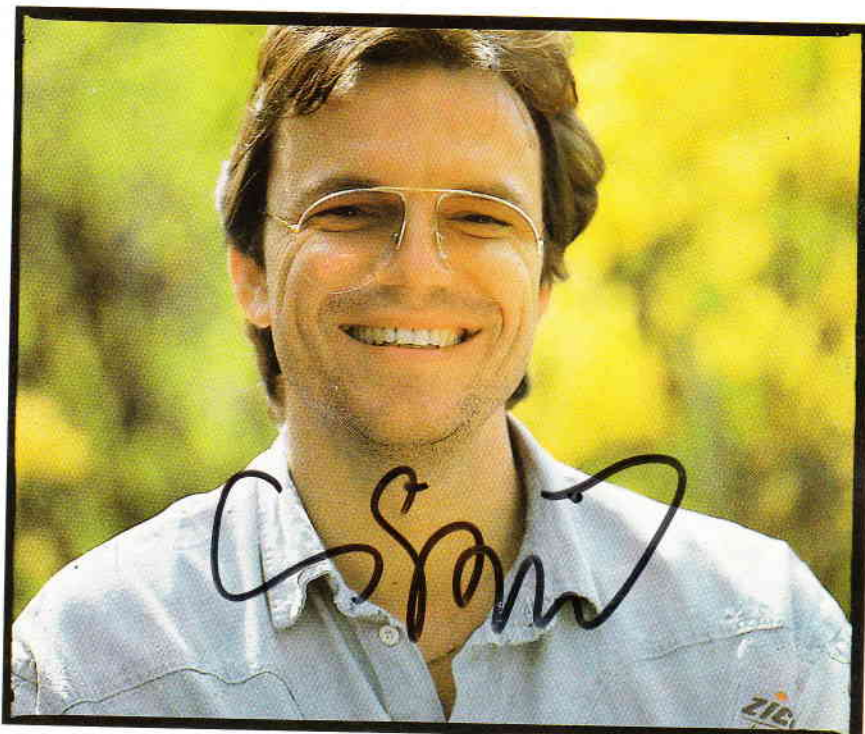
DIE FALKENBERGER TANZMÄUSE aus dem Bezirk Cottbus nutzen jede Erfrischung: hier werden die Füße gekühlt.
Foto: ZB/Lochmann-Tele

– Eröffnung –

16.30 – „GEH VORAN, PIONIER“
18.00 Uhr Ernst-Thälmann-Stadion

– Eröffnungsveranstaltung des VIII. Pioniertreffens –

Große und kleine Künstler



Einladung

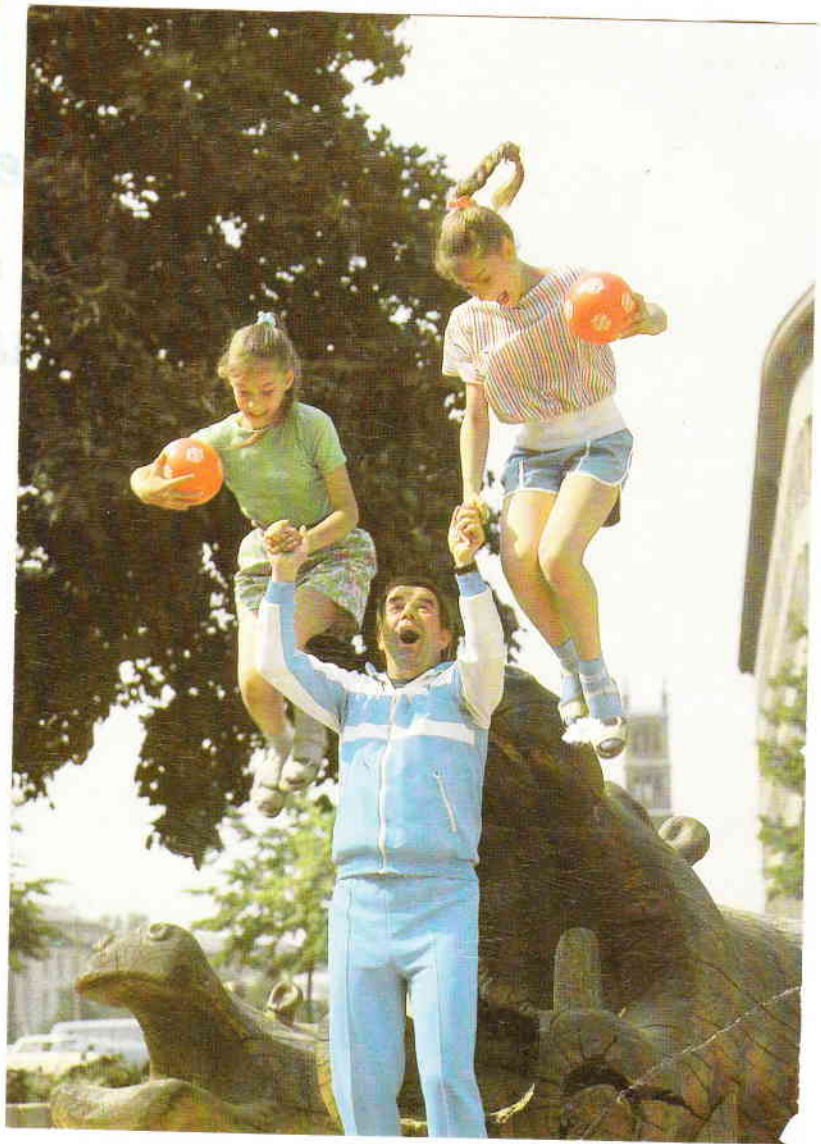
19. 8. 1988



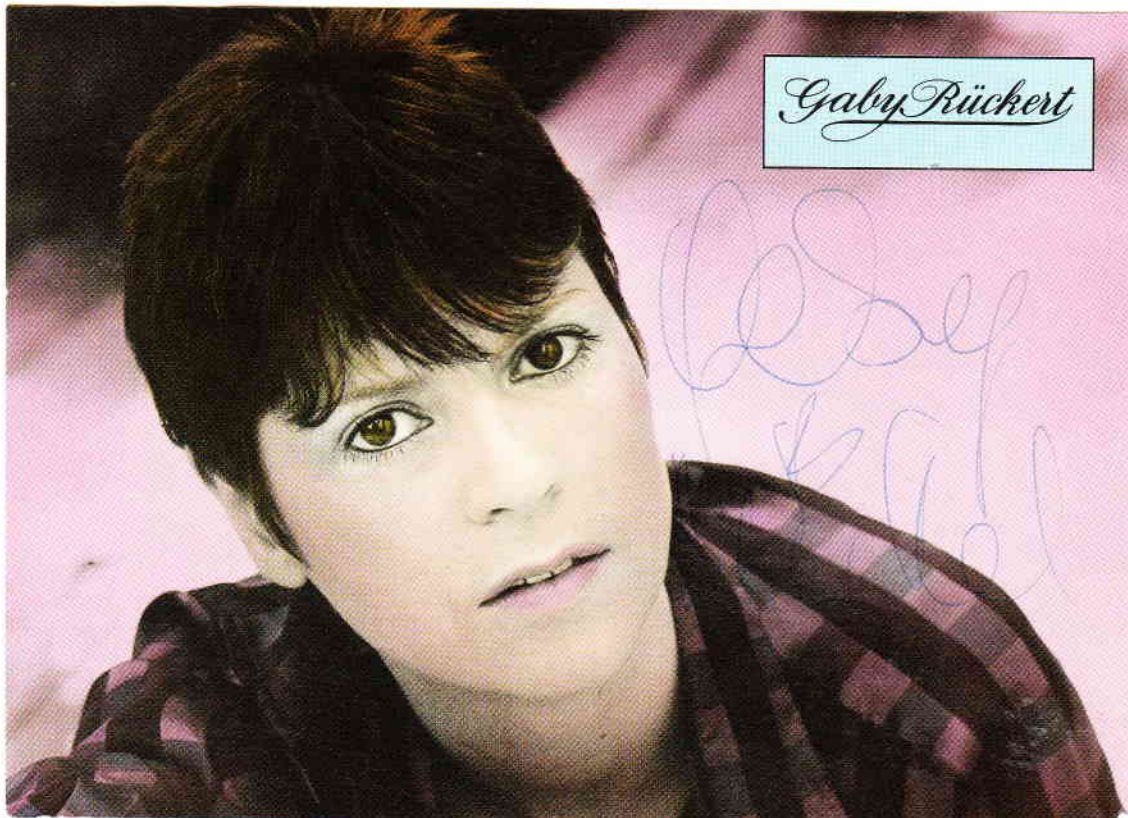
*Diese Veranstaltung
war als Auszeichnung
für uns gedacht.*

Stadthalle K.-M.-Stadt Großer Saal		STADTHALLE KARL-MARX-STADT – Großer Saal –			Kontrolle
Tür L		Rang			Tür L
Rang		Tür	Reihe	Sitz Nr.	Rang
6-66		L	6	66	6-66
Freitag 19. 08. 88 M 3. 05 19.00 Uhr					





Ute & Jan

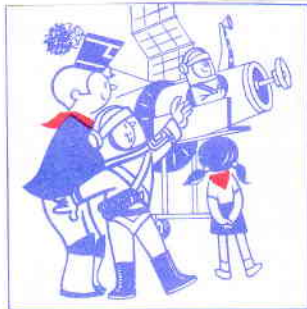




Große Festveranstaltung mit Generalprobe



Erinnerungen!



neue Freunde





unvergeßliche
Erlebnisse





Disco in
Freiberg



was „Neues“
wird ausprobiert



der große
Auftritt



die harten
Trainingsstunden
sind
vergessen



das
Festprogramm
läuft

wir sind
dabei!





Schnell
noch ein

Erinnerungsfoto
an den
Sommer 88

Sonnabend, 20. 8.



Abendstille, das Pioniertreffen
ist zu Ende



Sonntag, 21. 8.

ab
09.00 Uhr

Abreise der Teilnehmer, Akteure und
Mitwirkenden am VIII. Pioniertreffen

Die Chronik ist nun noch wertvoller geworden

Wenige Tage vor Schuljahresbeginn hatten sich Tausende Pioniere und Mitglieder der FDJ in Karl-Marx-Stadt beim VIII. Pioniertreffen den enthusiastischen Schwung geholt, der für die Aufgaben der nächsten 365 Tage erforderlich ist. Das Fluidum dieser fahnen- und wimpelgeschmückten Stadt und der farbenfrohen Dekorationen, das bunte Meer von Tüchern und Kleidern, der flimmernde Glanz von Häuserfassaden und Plätzen faszinierten und überwältigten. Freudig wurde ich von den „Tanzmäusen“ aus Falkenberg begrüßt. Sie berichteten stolz, daß sie bei der großen Eröffnungsveranstaltung mit ihrem Auftritt einen ein-

zigartigen Erfolg feiern konnten. Margot Honecker, unsere Ministerin für Volksbildung, bedankte sich bei ihnen für ihre fleißige und erfolgreiche Arbeit. Helga Labs und Wilfried Posner haben jetzt einen bleibenden Platz in ihrer Chronik. Die Kinder sind stolz auf das, was sie mit ihren beiden Leiterinnen Erika Weger und Erika Koppenhöfer erreicht haben.

Am Stand der Station „Junger Naturforscher und Techniker“ aus Herzberg drängten sich internationale Gäste, unter ihnen indische, kubanische und vietnamesische Kinder, die aus Lederresten wunderschöne Schmuckelemente anfertigten und sie als bleibende

Erinnerung mit nach Hause nahmen. Christiane Kühne und Christian Stoy von der 3. Oberschule „Juri Gagarin“ Herzberg waren als emsige Helfer bemüht, jeden „Kunden“ zufriedenzustellen. Bodo Werner, Mitarbeiter der Station, gab jederzeit freundliche Hinweise und Ratschläge.

Es war eine herrliche Atmosphäre in der großen Stadt. Die Tage des großen Festes sind vorbei, aber die schönen Eindrücke und vielen Impressionen werden unserem Pionier- und Jugendverband neuen Aufschwung geben, bevorstehende Aufgaben gut, solide und mit Bravour zu lösen.

Dieter Modrach
Volkskorrespondent



Auf der Kindertanzwerkstatt des Bezirkes stellten Tanzschüler der choreographischen Abteilung des Cottbuser Kindermusicals eine neue thematische Tanzveranstaltung „Du sollst fliegen, Friedenstaube“ in der Choreographie und Einstudierung von Helmut Winkelmann vor. (Foto: J. Pahn)

Schuljahr

1988 / 89

Schulanfangsprogramm 1988

"Häschen sucht die Sonne "

Guten Tag, ihr lieben Kindergartenkinder. (kleine Pause)

Ach nein, ich sag doch besser liebe Schulanfänger .

Wir, die schon soooo lange zur Schule gehen, begrüßen euch in unserer Mitte. Der Chor und die Tanzgruppe möchten für euch ein kleines Programm gestalten.

Chor: "Die Schule hat uns wieder"

So, ihr Kinder hört euch an, die Geschichte vom kleinen Hoppelmann.

Ach, wie war das Häschen dumm,
lief des nachts im Wald herum.

Konnt sooo vieles nicht verstehn,
doch, ihr sollt es selbst jetzt sehn.

Bin ich noch müde!)gähnt ganz laut)

Es ist ja auch noch so dunkel draußen. (Bleibt am Bühnenrand stehen, guckt ganz erstaunt)

Hallo, Kinder! Ihr seid wohl auch schon alle wach?

Sagt, woran kann es nur liegen, daß ich kein Mäuschen,
kein Vögelchen und auch kein Blatt hier seh?

Still, ich höre Schritte kommen. Schnell ein Versteck genommen.
(Bleibt ängstlich an der Seite hocken)

Sieh mal dort, ein Häschen!

Warum guckt es denn so ängstlich?

Wir werden es fragen (gehen langsam zu ihm hin)

Lied: "Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal

Häschen, sag uns blos, was ist mit dir nur los?

Hat dich der Jäger so erschreckt

Haben dich die Kinder gar geneckt?

Nein, alles falsch. Nein, nein.

Warum mag es nur so dunkel sein?

Doch sagt, warum seid ihr schon hier, in meinem grünen Waldrevier?

Wir beide wollen einmal sehn, wie mag die Sonne nur aufgehn?

(Schlägt sich vor die Stirn)

Jetzt ist mir auch klar, warum es noch so dunkel war.

Die Sonne fehlt am Himmelszelt, die meinen schönen Wald erhellt.

(Nehmen das Häschen in die Mitte)

Komm mit uns mit.Gemeinsam wollen wir wandern.

Verlieren wir jetzt keine Zeit, gleich ist die Sonne startbereit.

Chor:"Guten Morgen Frau Sonne"

Tanz: "Wir lachen mit der Sonne um die Wette"

Ach, sind die Sonnen schön.Nun werden 5 wohl am Himmel stehn?

Schnell wird mein Waldsee warm dann sein und ich spring mit dem Kopf hinein.

Liebes Häschen, paß mal auf.Nur eine Sonne nimmt am Himmel ihren Lauf.
Doch ehrlich,du bist noch zu klein.Du mußt erstSchulanfänger sein.

Chor: "Wer das ABC gelernt"

Einen Brief möchte ich auch mal schreiben an meine Freundin Adelheid.
Ich würde ihr von euch berichten,dann weiß auch sie gleich Bescheid,
daß ich zur Hasenschule geh um zu lernen dort das ABC.

Tanz:"Cottbuserpostkutscher"

Siehst du,der Cottbuserpostkutscher wartet schon auf deinen Brief!
(Häschen spricht schnell hinterher)

Sicher geht das heut noch schief.

Aber wenn ich erst 6 Jahre bin, geh zur Hasenschule hin,bekomme eine
Salattüte, eine Möhre eine Blüte,lerne wie man Haken schlägt,wie dem
Fuchs man schnell entgeht.

Auch das Rechnen solltest du verstehn.Sonst wird das Zählen niemals
gehn.

(Häschen winkt läßig ab)

Na, Häschen zeig uns mal wieviel Kinder sitzen hier im Saal?

(Stellt sich vorn an die Bühne und zählt)

1 - 2 - 3 - 4 - 9 -10 Elfzehn, zwölfzehn,fünfzehn 100.

(lachen, schütteln die Köpfe)

Jetzt haben wir ja laut gelacht,Häschen hat es falsch gemacht.

Ich will nun einmal zählen alle Kinder die zur Frau Barwisch in die
Klasse gehn. 1-2-3-4-5- (bis 26)

Und nun kommen die Kinder dran, die zu Frau Kienöl kommen dann.
1-2-3-4- (26)

Nun schnell Häschen reih dich ein.Sollst auch ein Schulanfänger sein.

Viele neue Aufträge warteten wieder

auf uns. So die Werkstatt in Jessen am 16.10.

4 Herbstprogramme für Rentner in dem

umliegenden Dörfern, Faschungsöffnung am 12.11.

und viele Weihnachtsveranstaltungen.

Am 27. Oktober erwartete uns ein neues

Erlebnis. Eine Fahrt nach Berlin in den

Friedrichstadtpalast. Wir besuchten die

Kinderrevue „Der Wasserkristall“.



Der
Wasserkristall

KINDERREVUE
FRIEDRICHSTADT PALAST
BERLIN

Weihnachtsprogramm 1988

1. Musik: Bald nun ist Weihnachtszeit

(Wichtelmänner ziehen den Schlitten auf die Bühne,
andere bringen die Pakete)

Von der anderen Seite kommen 2 Mädchen, betrachten
die Pakete und wundern sich...

Adriane: Du, Peggy, sahst Du da drüben den kleinen Wicht?
Ich glaub, ich trau meinen Augen nicht.

Peggy: Dort steht ein Schlitten mit vielen Geschenken.
Gehn wir näher, sonst müssen wir uns so verrenken.

A.: Die Weihnachtszeit steht vor der Tür,
ach, deshalb steht der Schlitten hier.

P.: Ob die Pakete für uns sollen sein?
Ich guck einfach mal in eins hinein!

A.: Du brauchst Dir was, gehst einfach ran,
die sind bestimmt vom Weihnachtsmann.

P.: Hier ist ein Zettel aufgeklebt,
hier vor, was drauf geschrieben steht.

A.: Diese Pakete dürfen am zur Weihnachts-
feier geöffnet werden.

P.: Wann soll das sein? Das ist ja heute!
Darum im Saal die vielen Leute.

P.: Ob sie auch so neugierig sind wie wir?

A.: Na bestimmt, deswegen sind sie hier.

P.: Gib das 1. Paket schnell her.

A.: Das sagst Du so, es ist doch schwer,
(Kußknacker kommen, stellen sich ~~so~~ auf)

P.: Zur Weihnachtszeit, das weiß jeder ganz genau,
gehört ein Kußknacker aus Obernham.

Kußknackertanz:

P.: Ach, wie das schön
laß uns uns nächste Päckchen sehn.

A.: O, wie es duftet, lieblich und fein
es wird ein Paket voll Pfefferkuchen sein.

Gedicht.: Cornelia Arnold

A.: Jemand ruft hier leis: „Mama!“

P.: Ein Puppenkind, das ist doch klar!

Tanz.: Maria hat 6 Püppchen (Yvonne Richter)

A.: Nun komm, mach das nächste Päckchen auf.

P.: Brauch ich nicht, es steht ja drauf
Ein schönes Lied zur Weihnachtszeit
ist für alle eine Freud.

Lied.: So viel Heimlichkeit, in der Weihnachts-
zeit

A.: Liebe Peggy, sieh mal hier,
solch ein Päckchen wünscht ich mir

P.: Es sieht ja so klein und niedlich aus
ich bin gespannt, was da kommt raus.

Tanz: Rote Schuhe

A.: Was mühen wir die schönsten Schuhe,
wenn sie drücken immerzu.

P.: Da fällt mir doch ein Mädchen ein
Da konnten 2 Mädchen auch nicht in den Schuh hinein
Da rief der Prinz ganz laut:
Wenn der Schuh hier paßt, wird meine Braut.

A.: Aschenputtel paßte es ganz allein
sie durfte auch die Braut gleich sein.

P.: Du, Leserratte, faß mal an.
Ob da ein Buch drin sein kann?

A.: Ein Märchenbuch, das fikt ein!
Was wird darin zu lesen sein?
(Märchenfiguren stellen sich vor.)

Tanz: Sandra Hexentanz

P.: Das war vielleicht ein Schreck!
Zum Glück ist jetzt die Hexe weg

~~Gedicht~~:

IV

A: Zur Weihnachtszeit, das wäre schön
müßte auch ein Bäumchen hier sein.

P: Sieh dort, die Holzhacker bringen 1, 2, 3
aus dem nahen Wald einen Baum herbei.

Tanz: Holzhacker

Lied:

Gedicht:

A: Nun ist nur noch ein Päckchen da,
ich muß sagen, es war wunderbar

P: Für jeden eine Kleinigkeit
wir hoffen, es brachte euch Freude!

Im letzten Paket ist ein weißes Röckchen,
das verlor im vergangenen Jahr ein
Schneeflöckchen

Tanz: Verschneiter Wald

Abschlußmusik: